

Pressemitteilung

Deutsche WindGuard Offshore unterstützt Nordsee Two bei Ausschreibung 2021

Umfassende technische Dienstleistungen für Nordsee-Standort N-3.8 aus einer Hand

Varel, 08.06.2021: Die Deutsche WindGuard Offshore hat von der Nordsee Two GmbH den Auftrag erhalten, sie umfassend bei der Vorbereitung ihres Angebots für den Offshore-Windstandort N-3.8 in der deutschen Nordsee zu unterstützen. Das Bieterverfahren für diesen Standort mit einer Gesamtleistung von 433 Megawatt endet am 1. September 2021. Nordsee Two, deutsche Tochtergesellschaft von Northland Power (85%) und RWE Renewables (15%), profitiert von einem „Eintrittsrecht“ als Ausgleichsmaßnahme für Unternehmen, die vor der Einführung des neuen zentralen Ausschreibungsmodells Entwicklungsrechte in den jeweiligen Gebieten besaßen.

Um das Geschäftsmodell von Nordsee Two mit der bestmöglichen Kosten- und Ertragsschätzung zu untermauern, kombinierte die Deutsche WindGuard umfangreiches technisches Know-how zahlreicher Fachgebiete und lieferte dem Kunden eine Optimierung des Park-Layouts, eine detaillierte Standortbewertung und Energieertragsermittlungen. Zusätzlich erstellten die Offshore-Experten der Deutschen WindGuard aus Varel ein konzeptionelles Fundamentdesign als Grundlage für eine Ausschreibung.

„Bei der Deutschen WindGuard haben wir das gesamte Expertenwissen unter einem Dach“, sagt Niels Erdmann, Geschäftsführer der Deutschen WindGuard Offshore und Leiter Technical Due Diligence Projekte, „so konnten wir Nordsee Two exakt den benötigten Service bieten – und zwar maßgeschneidert und aus einer Hand.“ Die erneute Zusammenarbeit zwischen der Deutschen WindGuard und Nordsee Two resultiert aus einer langjährigen Geschäftsbeziehung, wie Tim Kittelhake, Geschäftsführer von Nordsee Two, betont: „Auch bei diesem Projekt schätzen wir die hohe Flexibilität und die hervorragende technische Kompetenz der Deutschen WindGuard.“

„Wir freuen uns, dass Nordsee Two uns über dieses Projekt hinaus auch mit der Entwicklung von Konzepten für eine Gesamtclusterlösung beauftragt hat“, blickt Sven Bicker, Geschäftsführer der Deutschen WindGuard Offshore, in die Zukunft, „insbesondere die Verbindung von N-3.8 mit dem nahe gelegenen Gebiet N-3.5, das Teil der Ausschreibungsrunde 2023 sein wird, und die weitere Planung werden erhebliche Synergien freisetzen.“

Deutsche WindGuard – The Wind Professionals

Als Teil eines der führenden unabhängigen Dienstleister in der Windenergiebranche ist die Deutsche WindGuard Offshore auf Beratungsleistungen für die Offshore-Windindustrie spezialisiert. Beratung von Deutsche WindGuard zeichnet sich aus durch Synergieeffekte über das gesamte Leistungsspektrum. Ob Due Diligence, Marktanalyse, Vertragsberatung oder Machbarkeitsstudie: in alle fließen Expertise und Know-how der gesamten WindGuard ein. Für Offshore-Projekte weltweit bietet die Deutsche WindGuard umfassende Unterstützung – von der technischen Bewertung und Verifizierung, Standort- und Ertragsgutachten über Projektmanagement, Inspektionen und Qualitätssicherung bis hin zu Wind- und Marine Engineering sowie Sicherheitstraining. Im komplexen Energiemarkt steht die Deutsche WindGuard für unabhängige, herstellerneutrale Beratung und umfangreiche wissenschaftliche, technische und operative Leistungen. Die Deutsche WindGuard wurde im Jahr 2000 gegründet. Sie hat ihren Hauptsitz in Varel sowie Standorte in Deutschland, den USA, China und Indien und beschäftigt mehr als 180 erfahrene Experten.

Veröffentlichung und Nachdruck honorarfrei; ein Belegexemplar an die Deutsche WindGuard GmbH wird freundlichst erbeten. Für weitere Informationen, besuchen Sie gern unsere Homepage: www.windguard.de.

Ihre Ansprechpartner:

Irene Burkert

Marketing Communications Manager
Telefon: +49 4451 9515 272
E-Mail: irene.burkert@windguard.de

Sven Bicker

Managing Director Deutsche WindGuard Offshore
Telefon: +49 4451 9515 278
E-Mail: s.bicker@windguard.de